

# Große Geste für Meyer, Steen und Miklis

## Silberne Ehrennadeln des Landesverbands beim Neujahrsempfang des Fußballkreises verliehen

Sudwalde – Nicht viele kommen auf eine derartige Bilanz: Zu zwölf der inzwischen 19 Neujahrsempfänge des Fußballkreises Diepholz hat sich August-Wilhelm Winsmann bereits auf den Weg nach Sudwalde begeben – so auch am Freitagabend. „Das wäre nicht der Fall, wenn ich mich hier nicht so wohl fühlen würde“, unterstrich der Vizepräsident des Niedersächsischen Fußballverbands (NFV) und Vorsitzender des Fußballbezirks Hannover vor den etwa 40 Ehrenamtlichen. Doch es war bei weitem nicht der einzige Kontakt des Funktionärs mit dem Kreisverband in den letzten Monaten. Winsmann dankte den Zuhörern für die „wieder einmal sehr gute und freundschaftliche Zusammenarbeit“ – selbst, wenn er auf ein „Projekt“ gern verzichtet hätte: Der Bezirks-Boss berichtete vom aufwändigen „Papierkrieg“, um Marvin Bialucha vom TV Stuhr während seines aktuellen Aufenthalts in den USA die Spielberechtigung für sein College-Team zu ermöglichen. Die Korrespondenzen mit der National Association of Intercollegiate Athletics (NAIA) und zahllosen Belege, dass es sich bei Bialucha um einen Amateur und keinen Profi handele, hätten ihn und den Diepholzer Kreisvorsitzenden Andreas Henze einiges an Zeit gekostet. „Mit meinem Schulenglisch kam ich da nicht immer weiter“, gestand Winsmann unter dem Schmunzeln der geladenen Gäste. Natürlich vergaß er aber nicht das hohe Pensum an unentgeltlicher Arbeit, dass die Freiwilligen in den Ausschüssen des Kreises zu leisten hatten, damit in diesem laut Winsmann „heißen Jahr“ der Ball rollen konnte. Das stellte auch Henze heraus: „Vor allem bis Mitte letzten Jahres hatten wir jede Menge Arbeit“, erinnerte er an die Unmengen an witterungsbedingten Spielausfällen und die damit verbundenen Neuansetzungen.

Das bedeutete vor allem für den Spielausschuss-Vorsitzenden Michael Steen und Jugendausschuss-Chef Stephan Meyer reichlich „Überstunden“. Doch nicht allein deshalb, sondern vor allem wegen ihres jahrelangen Einsatzes für den Fußball bekamen beide die zweithöchste Auszeichnung, die der NFV zu vergeben hat, wie Winsmann betonte: Der Asendorfer Michael Steen und Stephan Meyer vom BSV Rehden erhielten die silberne Ehrennadel des Landesverbands. Darüber freute sich auch der sichtlich überraschte Peter Schmitz (SG Diepholz), seit Jahrzehnten als Schiedsrichter unterwegs und als Staffelleiter am Schreibtisch. Zudem zeichneten Kreisverbands-Chef Henze und sein Stellvertreter Heinz Dumke Björn Schröder vom SV Dreye mit der silbernen Ehrennadel des Kreises aus. Schröders Schiedsrichter-Kollege Marcel Thalmann (vom TSV Bramstedt hat diese Ehrung schon vor Jahren erhalten, sodass er nun – auch für dessen Arbeit als Vorsitzender des Sportgerichts – die goldene Ehrennadel in Empfang nehmen durfte. Zudem hatte Henze wieder streng limitierte DFB-Uhren für engagierte Ehrenamtliche dabei: Darüber freute sich Henri Voß von den Sportfreunden Rathlosen, weil er unter anderem während der Hallenrunde oft und unkompliziert als Turnierleiter einspringt. Eine weitere DFB-Uhr bekam der stellvertretende Kreisvorsitzende Peter Miklis vom TuS Sulingen, der „mir in ganz vielen Bereichen den Rücken freihält“, lobte Henze das Organisationstalent, das zuletzt im Wesentlichen seitens des Kreisvorstands zur Umsetzung des Hallenmasters verantwortlich gezeichnet hatte.  
(Cord Krüger)



**Bild:** Strahlmänner: Bezirksvorsitzender August-Wilhelm Winsmann, Kreisvorsitzender Andreas Henze (v. l.), dessen Stellvertreter Heinz Dumke (r.), Ehrenamtsbeauftragter Dieter Plaggemeyer (4. v. l.) und Schatzmeister Gerhard Dieckhoff (3. v. r.) gratulierten Stephan Meyer, Michael Steen und Peter Schmitz (vorn, mit Urkunde, v. l.) zu ihren silbernen Ehrennadeln des Landesverbands. Henri Voß (2. v. r.) und Peter Miklis (4. v. r.) erhielten die DFB-Uhr, Björn Schröder (5. v. r.) und Marcel Thalmann (7. v. r.) bekamen die silberne Ehrennadel des Kreises. Foto: Krüger